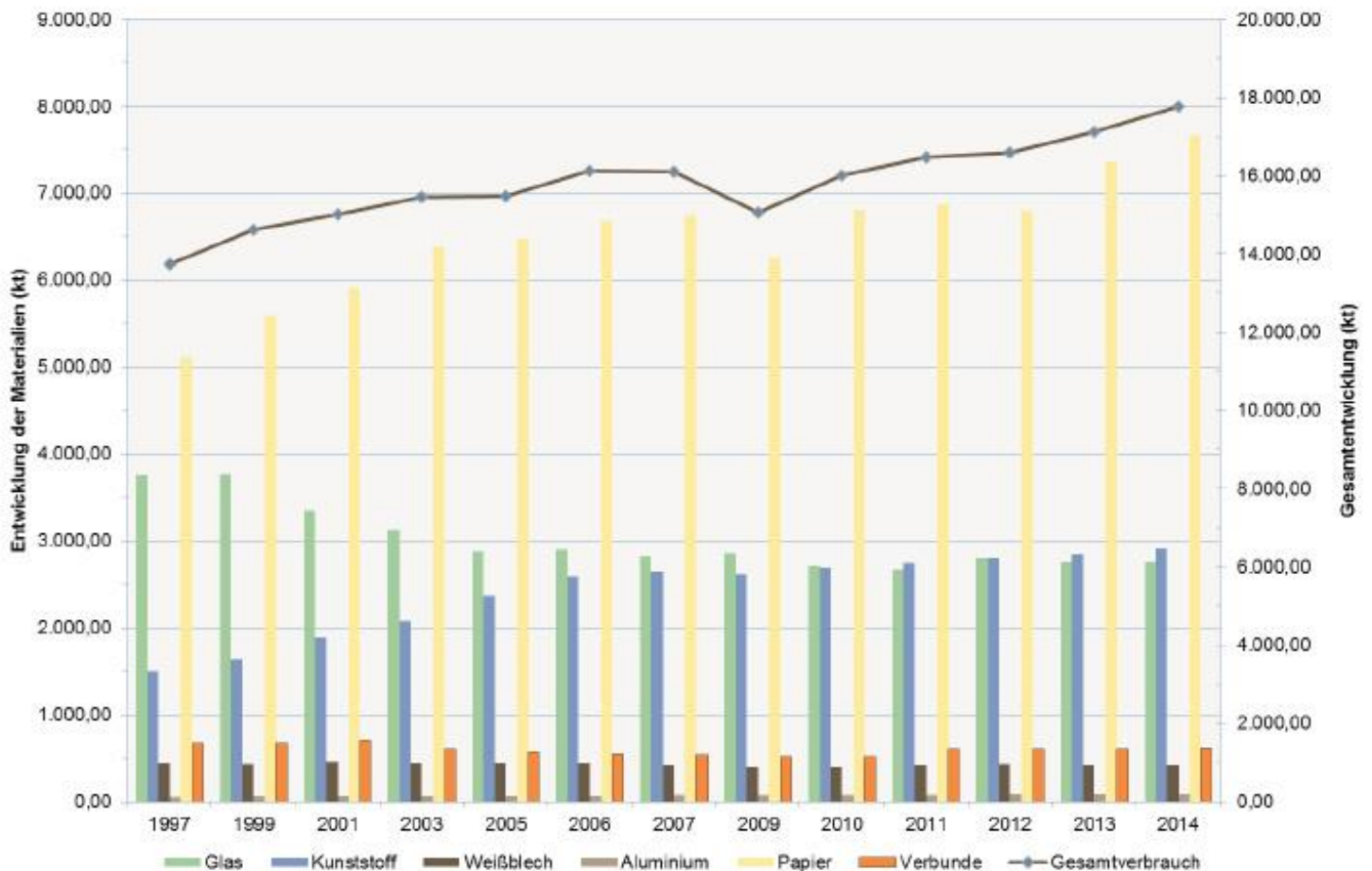


## NOCH MEHR PLASTIK?

Das nachfolgende Balkendiagramm zeigt die Entwicklung von **Verpackungsabfällen** von 1997 bis 2014. Die **Gesamtmenge** für alle Verpackungsarten ist im Liniendiagramm über den Balken aufgetragen. Du kannst die Mengen auf der **Hochwert-Achse rechts** ablesen (Gesamtentwicklung kt = Kilotonnen). Du kannst sehen, dass alle Verpackungen von knapp über 14.000 kt (Kilotonnen) (= 14 Millionen Tonnen) auf 18.000 kt (= 18 Millionen Tonnen) angestiegen sind.

Entwicklung der in Deutschland angefallenen Verpackungsabfälle



Die Mengen für die verschiedenen Verpackungen kannst Du auf der **Hochwert-Achse links** erkennen.

1. Auch die **Verpackungen** aus **Papier** haben sich verändert.  
In **welcher Farbe** sind die Balken für das **Papier** aufgezeichnet?  
Lies den **Wert** für die Papiermenge 1997, 2006 und 2014 ab.
2. **Welche Farbe** haben die Balken für **Kunststoff**? Wie groß war die **Verpackungsmenge** an Kunststoff 1997 und 2014?

Das bedeutet, dass die **Menge** der **Kunststoffabfälle** in dieser Zeit **fast verdoppelt** wurde. Und es ist **kein Ende** des Anstiegs in Sicht.

## NOCH MEHR PLASTIK?

Die **Kunststoffverpackungen nehmen** auf lange Sicht **zu**.

**Gründe** sind, dass

- der Verbrauch von **Kunststoff-Flaschen** steigt,
- die Menge der **Kunststoff-Kleinverpackungen** steigt,
- der Verbrauch von Kunststoff-Dosen (z. B. Streichwurst) steigt,
- die sog. **Blisterverpackungen** (z. B. für Batterien und Spielwaren) steigen,
- zunehmend **mehr Kunststoffverschlüsse** eingesetzt werden,
- es einen Trend zu **aufwändigeren Kunststoffverschlüssen** gibt (z. B. Smoothies),
- Papierverpackungen durch **Kunststoffbeutel** (z. B. Trockensuppen und Beuteltee) ersetzt werden,
- ein Trend zu **vorverpackter Thekenwaren** mit Dickfolien besteht,
- ein Trend zu **verpackter Scheibenware** bei Wurst und Käse vorhanden ist,
- auch **Fleisch aus der Kühltheke** in Kunststoff(schalen) verpackt ist,
- es einen Trend zu (gekühlten) **Convenienceprodukten** (Beinahe-Fertiggerichte oder Fertiggerichte) vor allem in Kunststoff gibt,
- ein Trend zu **kleineren Verpackungseinheiten** (wegen der kleineren Haushalte und der steigenden Anzahl an Single-Haushalten) vorhanden ist,
- **Sammelpackungen** von portionierten, verpackten Einheiten zunehmen,
- der **Außer-Hausverbrauch** zunimmt und damit die Serviceverpackungen für den Sofortverzehr steigen z. B. Getränke wie Coffee to go-Becher, Säfte, sogar Obst oder Snacks.

3. Warum wird durch Dich die Kunststoffmenge in Zukunft nicht steigen oder welche Gründe **treffen** bei Dir **nicht zu**?

**Übrigens:**

In manchen Geschäften wird **angeboten**, die **Kunststofftüten** durch **Papiertüten** zu **ersetzen**. Wenn die **Papiertüte** aber nur einmal verwendet wird, ist dies auf **keinen Fall umweltfreundlicher**.